



Mit Seifenblasen und Handpuppe muntern die Klinik-Clowns die kleinen Patienten Martina (9, r.) und Katharina (4) wieder auf. Fotos: Gehring

Hier gibt's Humor auf Krankenschein

EXPRESS ging mit den zwei Klinikclowns „Tinta“ und „Halli Hallo“ auf (Lach-), „Visite“ im EVK

Von KRISTIN SCHMIDT

Düsseldorf – Martina (9) und Katharina (4) klatschen begeistert in die Hände. Neben ihnen sitzt „Tinta“ und spielt auf der Ukulele. „Halli Hallo“ lässt seine Schnecken-Handpuppe nach Seifenblasen schnappen. Für einen Moment vergessen die Schwestern, die zur Medikamenten-Umstellung im Evangelischen Krankenhaus sind, ihre Krankheit.

Tinta“ und „Halli Hallo“ heißen im wahren Leben Renate Dohm (49) und Fernando Viera (44). Sie gehören zum neunköpfigen Team der „Klinikclowns“. Einmal pro

Woche besuchen die Clowns, die alle eine Ausbildung mit pädagogischem Hintergrund haben, im Duo die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im EVK. Ihre Mission: Humor auf Krankenschein!

„Lachen bedeutet Ablenkung von Schmerzen, Angst, Heimweh und Einsamkeit“, erklärt Bernadette Kalus (44), die künstlerische Leiterin des Vereins. „Wir wollen den Kindern eine Art Zuhause-Gefühl geben, das möglichst auch nach unserem Besuch noch anhält.“

Bevor die Clowns ins Zimmer gehen, sprechen sie sich vorher mit dem Pflegepersonal ab, bekommen Namen, Alter und wichtige Infos zur Krankengeschichte der kleinen Patienten.

Ihr Werkzeug: Neben bunten Klamotten und roter Nase haben die Clowns gleich einen ganzen Koffer voll Überraschungen dabei. Was genau sie mit den Pänzen machen, entscheiden sie spontan. Kalus: „Wir machen vor allem Improvisationstheater – je nach Situation. Das kann zwei, aber auch 15 Minuten dauern. Das bestimmen die Kinder.“

Die Idee hinter dem Verein: Den Genesungsprozess mit Hilfe des Humors zu fördern. Und das Konzept geht auf. Die neunjährige Martina ist begeistert: „Ich hab schon die ganze Zeit auf die Clowns gewartet. Die sind so lustig.“

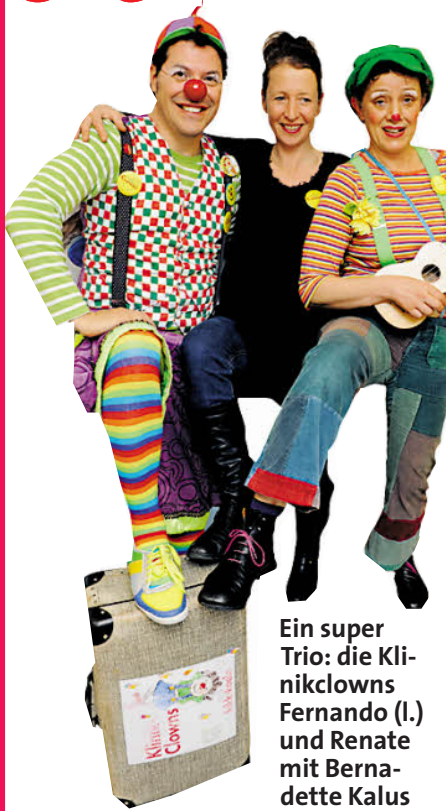
Auch Jan (14), der wegen Magenproblemen im Krankenhaus liegt, hat Spaß: „Das

i Das sind die Klinik-Clowns

1995 wurden sie gegründet. Heute besuchen sie u. a. Kliniken in Düsseldorf, Köln, Bonn, Gummersbach oder Sankt Augustin. Regelmäßig bilden sie sich fort. Der Verein lebt fast ausschließlich von Spenden und Sponsoren. Infos: www.koelner-klinikclowns.de

ist eine coole Ablenkung, bei der ich mal wieder richtig lachen kann.“

Und auch die Clowns selbst haben viel Spaß: „Das Schönste an meiner Arbeit ist für mich, wenn die Kinder wieder Kind sein können, einen Raum zum Spielen und für Spaß haben und von ihrer Krankheit und ihrem Leid abgelenkt werden“, erzählt Fernando. „Und natürlich dann, wenn sie einen anlächeln oder man einfach merkt, dass ihnen unser Besuch gut tut.“



Ein super Trio: die Klinikclowns Fernando (l.), Renate mit Bernadette Kalus

Tontalente: Am 15. ist Fristende

Düsseldorf – Am Freitag, 15. April, läuft die Bewerbungsfrist zum Musikwettbewerb „Tontalente“ ab. Bei dem Newcomer-Festival können sich Künstler mit einem Song, Video oder Weblink bewerben. Es winken 5000 Euro und ein professioneller Videodreh: www.tontalente.com

Pfusch beim Prestigebau

Duisburg – Pfusch beim millionenschweren Erweiterungsbau des Museums Küppersmühle: Überprüfungen haben massive Baufehler an der spektakulären Konstruktion ergeben. Es wurde Strafanzeige wegen grober Fahrlässigkeit und gefährlicher Baugefährdung erstattet.

„Tino“ auf der Kö vor dem Aus

Habe eben noch die Chefin aus dem „Tino“ getroffen. Vanessa Bazzo macht einen wenig glücklichen Eindruck. Kein Wunder: In ein paar Monaten läuft der Mietvertrag des Edel-Lokals auf der Kö nach 37 Jahren aus – und eine Verlängerung soll's



Michael Grixia
EXPRESSO
Tel.: 0211/139 30

nicht geben. Nach dem „Sams“ steht damit ein weiteres Traditionslokal vor dem Aus. Im Kaufhof-Gebäude wird demnächst ein großer Club starten, freilich einer mit einer völlig anderen Ausrichtung vor allem für junge Leute. Schauspielerei, Künstler, Politiker verkehren (noch immer) im „Tino“. Wie es weitergeht, weiß auch Ex-Besitzer Vittorio Bazzo nicht. „Ein Trauerspiel.“

IMPRESSUM

Herausgeber: Alfred Neven DuMont
Christian DuMont Schütte

Chefredakteur: Rudolf Kreitz; Stellvertreter: Berndt Thiel, Uwe Hoffmann, Thomas Kemmerer (Online) Chef vom Dienst: Christian Hautop; Politik: Maternus Hilger (Leitender Redakteur); Stellvertreter: Jürgen Dreyes; Christian Wiermer (Hauptstadt-Korrespondent); Vermischtes: Dirk Amarell; Stellvertreter: Jörg Philipp-Gerle, Stefanie Monien; Sport: Christian Knop; Stellvertreter: Marcel Schwamborn; Lokalredaktion Köln: Christian Lorenz; Stellvertreter: Ayhan Demirci; Chefredakteur: Philipp Meckert; Dr. Volker Roters; Thomas Gassmann; Online: Alexander Boecker (Stellvertreter); Art Director: Florian Summerer (Stellvertreter); Produktion (Stellvertreter): Stefan Fuhr (alle verantwortlich und wohnhaft in Köln); Verlagsleiter: Stefan Hilscher; Anzeigenleiter: Karsten Hundhausen; Leitung Zeitungsverkauf: Uwe Müller; Verlag und Druck: M. DuMont Schauberg – Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co KG, 50590 Köln, Neven DuMont Haus, oder Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Telefax Redaktion (0221) 224 2700, Anzeigenabteilung (0221) 224 2491, Postbankkonto Köln 250-505 – Gültig: Anzei-

genpreisliste Nr. 51 vom 1. Januar 2011 und unsere Allgemeinen und Zusätzlichen Geschäftsbedingungen, Erfüllungsort und Gerichtsstand, soweit gesetzlich zulässig, ist Köln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Für die Herstellung des EXPRESS wird Recycling-Papier verwendet.
Telefon: 0221/224-0
Anzeigen-Service:
Tel. 0180/40 20 400, Fax 0221/224-2491
(0,20 €/Gespräch a. d. dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 0,42 €/min)
E-Mail: anzeigen@express.de
Abonnenten-Service:
Tel. 0180/23 03 333, Fax 0221/224-2332
(0,06 €/Gespräch a. d. dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 0,42 €/min)
E-Mail: abo@express.de
Internet: www.express.de

Benefizkonzert zugunsten der Japanhilfe

Düsseldorf – Auch Wochen nach der schrecklichen Atomkatastrophe in Fukushima ist das Leid der Menschen in Japan nahezu unerträglich.

Viele Düsseldorfer möchten den in Not geratenen Opfern helfen, so auch die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte. Am Freitagabend luden sie deshalb zum großen „Benefizkonzert für Japan“ ins Haus der Ärzteschaft auf der Treenenstraße.

Auf der Bühne: Zehn japanische Musikerinnen und Mu-

siker aus Düsseldorf. Junko Aota (Flöte), Naoko Matsutani (Fagott), Sawako Döhler-Kobaya (Oboe), Yoshimasa Yoshida (Gitarre), Miyuki Brummer (Klavier), Ryuichi Morita (Klavier), Hajime Umetani (Klavier), Mitsuru Morita (Cello), Michiko Tai (Sopran) und Saori Eti (Klavier) hatten an diesem Abend zugunsten ihrer in Not geratenen Landsleute auf Gagen verzichtet. Die Zuhörer wurden gebeten, einen Mindestbetrag von 20 Euro als Spende zu zahlen.



Junko Aota, Naoko Matsutani und Sawako Döhler-Kobayashi spielten im Haus der Ärzteschaft zugunsten ihrer Landsleute. Foto: Bernd Obermann

Das Geld soll in den nächsten Tagen der Japanhilfe des Roten Kreuzes zum Wiederaufbau eines Krankenhauses in der betroffenen Region zu Gute kommen.

JACKEN • HOSEN • RÖCKE • CORSAGEN • SHOES • BOOTS • TASCHEN • GÜRTEL • ACCESSOIRES • KLEINLEDERWAREN uvm.
JETZT ZUGREIFEN + SPAREN!!!
TOTALER LEDER AUSVERKAUF
68% bis zu knallhart reduziert!
FÜHL DAS LEDER AUF DEINER HAUT!
wegen Saisonwechsel WAHNSINN! JACKEN schon ab 49,- €
Sandy Lederatelier • Hohestr. 117 - 119 • KÖLN Eingang Minoritenstrasse neben Vodafone! FINDE DIE GEILSTEN KL